

Kultur als Kitt der Gesellschaft - Landesverband niedersächsischer Musikschulen unterstützt Forderung des akku nach finanzieller Förderung

Die Covid-19-Pandemie hat es deutlich gezeigt: Kultur wird auf politischer Ebene und in Teilen der Gesellschaft als ein im Notfall verzichtbares Freizeitvergnügen betrachtet. Dagegen stellt sich der Arbeitskreis niedersächsischer Kulturverbände e. V. (akku) in seiner derzeitigen Informationskampagne unter dem Motto „**Treibstoff Teilhabe – Kultur schafft Zukunft und Zusammenhalt**“. Zur niedersächsischen Landtagswahl und den daraus resultierenden Koalitionsverhandlungen will der *akku* sowohl Politiker*innen auch Wähler*innen dafür sensibilisieren, dass kulturelle Bildung und Teilhabe unverzichtbar für den gesellschaftlichen Zusammenhalt sind.

Um breiten Teilen der Bevölkerung echte Teilhabe an Kunst und Kultur zu ermöglichen, ist eine deutlich höhere finanzielle Landesförderung von Kulturinitiativen und -einrichtungen unabdingbar. Mit einem Anteil von lediglich 0,02 Prozent am Landeshaushalt liegt die niedersächsische Kulturförderung im bundesweiten Vergleich an drittletzter Stelle – eine Verdoppelung müsse mindestens das Ziel sein. Als Mitglied des *akku* unterstützt der Landesverband niedersächsischer Musikschulen e.V. diese Forderungen.

Die 74 öffentlichen Musikschulen in Niedersachsen stehen vor bisher nicht gekannten Herausforderungen. Um ihren Bildungsauftrag auch in Zukunft erfüllen zu können, benötigen sie dringend Planungssicherheit und tragfähige Perspektiven. Die Kommunen und Landkreise Niedersachsens schultern gemeinsam mit den Eltern über 90 % der Betriebskosten öffentlicher Musikschulen. Die Landesmittel stagnieren dagegen seit über 25 Jahren auf vergleichsweise geringem Niveau und verweisen Niedersachsen mit aktuell nur 1,4 % Anteil bundesweit auf den letzten Platz. *„Der niedersächsische Landtag hat kürzlich ein Kulturfördergesetz verabschiedet. Dieses bedarf nun der Konkretisierung. Wir erwarten, dass die Musikschulförderung in einer Höhe festgeschrieben wird, die mindestens dem Durchschnitt der von allen Bundesländern geleisteten Förderung entspricht“*, so die Präsidentin des Landesverbandes niedersächsischer Musikschulen, die frühere niedersächsische Kultusministerin Frauke Heiligenstadt MdB.

Der Arbeitskreis niedersächsischer Kulturverbände e. V. (akku) ist ein Zusammenschluss von 15 kulturellen Landesverbänden und Dachorganisationen in Niedersachsen. Er vertritt vor allem die Interessen der nicht-staatlichen Kulturträger in den Bereichen Musik, Film, Theater, bildende Kunst sowie Literatur und repräsentiert über 1.200 Kultureinrichtungen.

www.akku-niedersachsen.de | www.musikschulen-niedersachsen.de

Pressekontakt:

Klaus Bredl (Geschäftsführer), Landesverband niedersächsischer Musikschulen e.V.
Telefon: 0511-15919 // E-Mail: bredl@musikschulen-niedersachsen.de

